

ÜBER DIE SPANNUNG VON FORM UND MATERIAL.

Wer ein Sitzmöbel nicht nur als anonymes Objekt zum bequemeren Sitzen betrachtet, der setzt sich auch mit seiner ästhetischen und handwerklichen Qualität auseinander. Mit seiner gestalterischen Idee. Seiner Entstehungsgeschichte. Der ‚Alu Chair‘ von Charles Eames, 1958 entworfen, ist heute ein Stück Geschichte des modernen Designs. Eames reduzierte die Materialauswahl für seine Konstruktion auf sehr gegensätzliche Materialien: Aluminium und hochfrequenzverschweißte Vinyl (später kamen Varianten in Stoff und Leder dazu). Daraus entstand eine Konstruktion von optischer und vor allem technischer Spannung. Denn die Sitzfläche ist ohne stützende Innenkonstruktionen frei zwischen dem stützenden Metallrahmen verspannt. Um diese Konstruktionsidee verwirklichen zu können, hat Eames selber die nötigen Technologien und Werkzeuge entwickelt. So konnte eine Form entstehen, die reduzierten Materialeinsatz mit hohem Sitzkomfort verbindet. Die schlicht klassisch ist. Und die man formal heute noch spannend findet.



Über die Spannung von Form und Material. Charles Eames, Vitra Classics

Primary Maker

Vitra International AG, Birsfelden

Date

[198?]

Medium

Siebdruck

Dimensions

59.8 × 40 cm

Object number

CH-000957-X:95899

Terms

Ausstellungen: Deutschland, Möbelmarken: übrige Orte, Möbel